KoGa-Aktivitäten 2022

ENDLICH WIEDER MIT PERSÖNLICHEM AUSTAUSCH

Liebe KoGa-Mitglieder und Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieses Jahr ist der KoGa-Newsletter etwas kompakter, aber soll Ihnen dennoch einen Überblick über die KoGa-Aktivitäten in diesem Jahr geben, in dem endlich wieder persönlicher Austausch möglich war.

Projekte

Auch in diesem Jahr zeigte sich der KoGa-Verbund sehr aktiv mit verschiedenen Projekten im Verbund mehrerer der Trägereinrichtungen mit weiteren relevanten Partnern. Mehrere der in den vorigen Newslettern vorgestellten KoGa-Verbundprojekte wurden erfolgreich abgeschlossen, so das Projekt "Ökologische Vielfalt in Obstanlagen" (31.8.2022) und OPTIKO (31.12.2022). Weitere Projekte setzten ihre Arbeit fort und einige neue Projekte konnten starten oder sind am Horizont schon sichtbar.

Das Projekt Ökologische Vielfalt in Obstanlagen war in den vergangenen sechs Jahren ein wahrer Leuchtturm und beim Schreiben des Abschlussberichts konnte ich die Arbeiten und Erkenntnisse noch einmal Revue passieren lassen. Es war ein beeindruckendes Projekt mit für die Praxis relevanten Ergebnissen über biodiversitätsfördernde Maßnahmen und Erkenntnissen über die in Obstanlagen vorkommende Biodiversität. Gleichzeitig leistete das Projekt einen wichtigen Beitrag in der Ausbildung von Studierenden. Nicht weniger als 19 Abschlussarbeiten wurden im Rahmen dieses Projekts fertiggestellt.

Ich möchte mich hier ausdrücklich bei den Kolleginnen und Kollegen von DLR-RLP und Uni Bonn und den Studierenden für ihre Mitarbeit bedanken. Es freut mich sehr, dass ab 2023 ein bundesweites Projekt geplant ist, das Biodiversitätsförderung in der obstbauliche Beratung stärken und integrieren soll und so die Erkenntnisse aus dem Projekt "Ökologische Vielfalt" weiter in die Praxis geführt werden.



Über ein Drittel aller in NRW vorkommenden Wildbienenarten wurden in den Obstanlagen nachgewiesen, dabei waren die Parzellen mit Aufwertungen deutlich artreicher. © K. Thiemann





Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.ko-ga.eu



Auch das europäische Innovationsprojekt **OPTIKO**, in dem Uni Bonn und Forschungszentrum Jülich mit weiteren Partnern zusammenarbeiten, ist zum Zeitpunkt meines Schreibens weitestgehend abgeschlossen. Auch in diesem Projekt wurden wertvolle Erkenntnisse geschaffen, die am Beispiel Blumenkohl zeigten, dass maschinelle Lernverfahren und künstliche Intelligenz in der Vorhersage von Erntefenstern eingesetzt werden können. Um diese Erkenntnisse aber in die Praxisreife zu überführen, wird weiterführende Arbeit notwendig sein. Ebenfalls wird das EIP-Projekt "Entwicklung eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstandards für den Obstbau", das unter Mitwirkung der Uni Bonn praxisrelevante Erkenntnisse zu nachhaltigem Obstanbau erarbeitet, Ende des Jahres abgeschlossen.

Das Projekt **Experimentierfeld Südwest** (Anwendungsfall 8: "Entwicklung und Praxiseinführung digitaler Steuerungsinstrumente zur Optimierung der Arbeitseffizienz im Apfelanbau") war insbesondere durch die mit viel Enthusiasmus durchgeführten Arbeiten der beiden Doktoranden Lars Zimmermann und Christine Schmitz in diesem Jahr sehr aktiv. Lars Zimmermann konnte erste Ergebnisse beim Internationalen Gartenbaukongress in Frankreich vorstellen, Christine Schmitz ist mit mehreren Expertenworkshops zu Frostschutz in Obstanlagen in ihrer Arbeit gut vorangekommen.

Das Projekt **HortiPrimed** (FZ Jülich und Uni Bonn mit weiteren Partnern) ist 2022 gestartet und hat im ersten vollen Projektjahr schon einige grundlegende Ergebnisse zu stressinduzierter ("priming") Widerstandsfähigkeit bei Tomaten geschaffen.

LWK und DLR-RLP haben weiterhin in verschiedenen praxisrelevanten Projekten eng zusammengearbeitet, so z.B. beim Projekt **TerZ** (Torfreduzierte Substrate im Zierpflanzenbau), das seit 2019 an der Prüfung verschiedener torfreduzierter Substratmischung mit Praxisbetrieben arbeitet. Das Projekt wird 2022 abgeschlossen; ein neues Projekt "Fachinformation für Gartenbaubetriebe zur Umstellung auf torffreie und torfreduzierte Kultursubstrate" (FiniTo) wird 2023 starten.

Ein neues Pilotprojekt konnte erfolgreich beim QS-Wissenschaftsfonds eingeworben werden. In dem Projekt "Ökologische Aufwertung von Beregnungsteichen: Steigerung von Ressourceneffizienz und Ressourcensicherung im Obstbau" wollen DLR und Uni Bonn untersuchen, mit welchen Maßnahmen die immer wichtiger werdenden Bewässerungsteiche in Obstanbaubetrieben ökologisch aufgewertet werden können, ohne den Betriebsablauf zu stören.



Unter vollem Einsatz werden im September erste Wasserproben genommen. © H. Jaenicke

Ausbildung und Publikationen

In der Ausbildung junger Menschen war das KoGa auch 2022 beteiligt. Wie in den Vorjahren wurde wieder ein Meisterkurs erfolgreich beendet und 18 neue GartenbaumeisterInnen Fachrichtung Obstbau auf den Weg geschickt. Auch konnten wieder viele Studierende erfolgreich Master- und Bachelorabschlussarbeiten verfassen und ihr Studium abschließen.

Natürlich wurden auch zahlreiche wissenschaftliche und Fachpublikationen veröffentlicht, diese können z.B. auf der Webseite des Gartenbauinstituts der Universität Bonn eingesehen werden: http://www.gartenbauwissenschaft.uni-bonn.de/publication/

Veranstaltungen

Seit viele Corona-Beschränkungen aufgehoben wurden, fanden wieder viele Veranstaltungen in willkommener Präsenz statt

Ein Highlight für mehrere angehende WissenschaftlerInnen des KoGa-Verbunds war der 31. Internationale Gartenbaukongress (IHC2022), der vom 14. bis 20. August 2022 in Angers, Frankreich stattfand. Unter den über tausend Teilnehmern vor Ort waren auch neun Teilnehmer aus dem KoGa-Verbund, die in insgesamt 11 Beiträgen ihre Projektergebnisse präsentierten.



Die KoGa-Teilnehmer auf dem IHC2022. © hortibonn

Beim Stadtfest "Rundum Nachhaltig" der Stadt Bonn am 17.9.2022 war KoGa auch dabei und zeigte einige Initiativen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der gartenbaulichen Produktion. Neben vielen interessierten Bürgern schaute auch Bonns Oberbürgermeisterin Katja Dörner am Stand vorbei, um sich über die Aktivitäten des KoGa zu informieren.



Dr. Hannah Jaenicke (r.) im Gespräch mit Oberbürgermeisterin Katja Dörner (l.) und weiteren VertreterInnen der Stadt Bonn. © H. Jaenicke

Auf vielen weiteren Veranstaltungen fand reger Austausch statt. Nur einige können hier genannt werden. Wie üblich fand im Januar das Kernobstseminar statt, allerdings noch online aber mit 200 Teilnehmern sehr gut besucht. Am 19. August fand der Apfeltag in Klein-Altendorf strahlendem Sonnenschein statt. Dort informierten sich etwa 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder über technische Neuigkeiten und Erkenntnisse aus dem Versuchsanbau. Auch Ergebnisse des Projekts "Ökologische Vielfalt in Obstanlagen" wurden vorgestellt. Ende November fand das Steinobstseminar in den neu renovierten Räumlichkeiten der Ahrtal-Jugendherberge statt, und am 9. Dezember der sehr gut besuchte Rheinland-Nassauische Obstbautag im Forum in Klein-Altendorf.

Des Weiteren fand am 4. Mai der internationale Kirschkongress (ICS) dieses Jahr im Rahmen der Macfrut in Italien statt, bei dem Dr. Michael Blanke einen Vortrag mit Ergebnissen 20-jähriger Versuche aus Klein-Altendorf zur Überdachung von Süßkirschen als Gegenmaßnahme gegen Kirschplatzen hielt.

Weiter am Standort Klein-Altendorf

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in 2022 wurde mit der Unterzeichnung der finanziellen Zusage NRWs zur Unterstützung des DLR-RLP am Standort Klein-Altendorf erreicht. Hiermit ist auch die Weiterführung des KoGa-Verbunds gesichert.

Personalien

Anfang des Jahres konnten wir Professor Georg Noga zum 70. Geburtstag gratulieren.

Frau Anke Fischer verließ das DLR-RLP Mitte des Jahres, ihre Stelle als Kernobstberaterin und Versuchsleiterin im Versuchsbetrieb in Klein-Altendorf wird seit Oktober von Frau Lisa Klophaus besetzt.

Auch meine Zeit als Koordinatorin des KoGa-Verbunds neigt sich dem Ende zu. Nach über acht

Jahren werde ich mich neuen Herausforderungen zuwenden. Ich freue mich, dass der KoGa-Verbund in Dr. Jan Ellenberger einen kompetenten Nachfolger gefunden hat, dem ich gerne den Staffelstab übergeben werde.

Dr. Ellenberger hat in Bonn Agrarwissenschaften studiert und im Rahmen des KoGa-Projekts TOMRES (s. KoGa-Newsletter 2017 – 2020) promoviert. Zur Zeit koordiniert er den Masterstudiengang "Agricultural Science and Resource Management in the Tropics and Subtropics" (ARTS) und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Gartenbauinstitut der Uni Bonn.



Dr. Jan Ellenberger © privat

Zum Schluss

Nach acht Jahren KoGa-Koordination habe ich das gute Gefühl, dass der Verbund der vier Träger stärker geworden ist, enger zusammenarbeitet und den Herausforderungen der Zukunft gemeinsam gut vorbereitet begegnen wird. Durch eine breite Zusammenarbeit auf fachlicher wie politischer Ebene werden auch die auf uns zukommenden Veränderungen bewältigt werden.

Dem KoGa-Verbund und Ihnen allen wünsche ich nun alles Gute, einen besinnlichen Jahresabschluss, ein erfolgreiches Jahr 2023 und

Auf Wiedersehen!

Ihre

Dr. Hannah Jaenicke KoGa-Koordinatorin

Kompetenzzentrum Gartenbau (KoGa)

KoGa ist ein Verbund der Universität Bonn durch seine Landwirtschaftliche Fakultät, dem Land Rheinland-Pfalz durch seine Dienstleistungszentren ländlicher Raum, dem Forschungszentrum Jülich durch sein Institut für Bio- und Geowissenschaften II und der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen durch seine Gartenbauabteilung.

Mitglieder des KoGa-Lenkungsausschusses

M. Balmer (DLR-RLP)
Dr. H. Jaenicke (ex officio)
Herr M. Kohl (LWK NRW)
Dr. T. Kraska (Uni Bonn)
Dr. N. Laun (DLR-RLP,
Vorsitz)
Prof. E. Lüdeling (Uni Bonn)
Dr. M. Petgen (MWVLW)
Prof. R. Pude (Uni Bonn)
Prof. U. Schurr (FZ Jülich)

Redaktion:

Dr. Hannah Jaenicke

Kontakt und ViSdP:

Dr. Hannah Jaenicke Campus Klein-Altendorf 2 53359 Rheinbach Tel: 02225-9808735 E-Mail: info@Ko-Ga.eu

